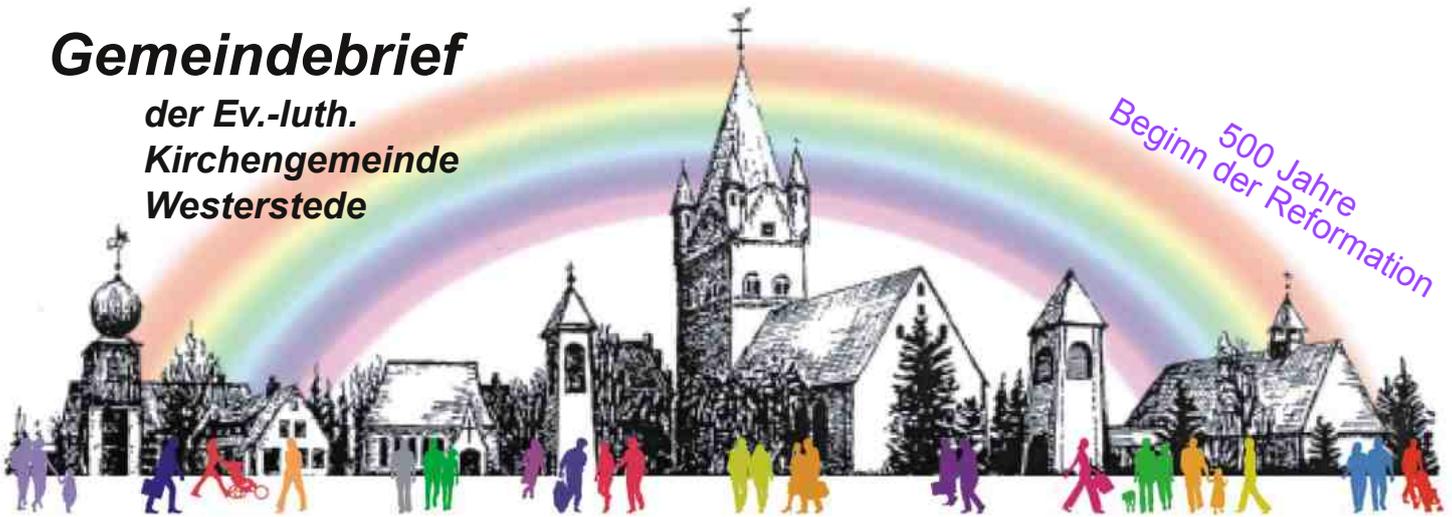


Gemeindebrief

der Ev.-luth.
Kirchengemeinde
Westerstede

500 Jahre
Beginn der Reformation



59. Jahrgang Nr. 1

Dezember 2019/Januar 2020

Was mich bewegt



Die Gemeindebriefredaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes Jahr 2020

Ist Deutschland kinderfreundlich? Es gibt Kinderspielplätze, Kindertheater, Kinderschokolade, den Kinderkanal, die neuesten Kindermoden. Und Weihnachten? Ein Fest für die Kinder? Kinder haben es schwer bei uns, weil viele etwas von ihnen wollen. Als Marketing-Objekte sind sie mittlerweile heiß begehrt. Von ihnen wird viel gewollt: In der Schule sollen sie besser sein als andere, im Sport Leistungen erbringen, sollen brav sein und gute Manieren haben. Aber werden sie auch gewollt? Wunsch Kinder haben es nicht immer leicht, weil sie mit Wünschen und Erwartungen überfordert werden. Unerwünschte Kinder werden abgeschoben, gar nicht erst geboren oder durch Institutionen versorgt. Wie schwer kann es sein, mit Kindern zu leben, wenn einem das eigene Leben zu schwer wird. Wenn das Gefühl da ist, das Leben gerade so bewältigen zu können. Maria und Josef wollten mit ihrem Kind leben. Trotz aller Unwägbarkeiten. Trotz eines Herodes, der das Kind töten wollte. Trotz Zukunftsangst und Feindseligkeiten.

Ein Geheimnis des Weihnachtsfestes ist es, dass ein Kind gegen Bedenken und widrigen Umständen zum Trotz einen Platz haben darf im Leben. Kinder sind ein Teil von uns selbst. Aber sie gehören uns nicht. Ob wir selber nun Kinder haben oder nicht: Kinder brauchen uns. Weil wir sie selber brauchen. Um menschlich zu bleiben. Es geht nicht darum, sie mit Geld, Süßigkeiten, Computern oder Hamburgern zu versorgen. Sondern darum, dass ihnen unsere Fürsorge gilt. Dass sie Zeit geschenkt bekommen. Dass sie unsere Nähe spüren. Dass es dann heißen kann: Ein Weihnachten mit Kindern. Nicht für Kinder. Und nicht nur mit Kindern. Denn in jedem, in jeder von uns steckt das Kind. Dann, wenn das Herz und die Liebe, die Unbefangenheit in uns spricht. Vielleicht besonders - im Advent.

Ihr und Euer Holger de Buhr

INHALT

Interview mit dem neuen Bürgermeister	S. 3
10 Jahre Spontanorchester	S. 6
Meike Bruns jetzt Prädikantin	S. 10
Der englische Gruß	S. 13

GLAUBEN HEUTE

Jahreslosung: Ich glaube; hilf meinem Unglauben! Markus 9,24

Nun ist es wieder soweit. Dezember – Weihnachten – Jahreswechsel.

Wir blicken zurück: Was hat sich alles im zurückliegenden Jahr ereignet?

Gutes und Schönes – Trauriges und Kräftezehrendes.

Ein jeder blicke zurück.

Die guten und schönen Dinge gingen scheinbar leicht von der Hand. Wie in einem Traum – alles schien sich zum Guten zu schicken. Ach, könnte ich doch nur mit meiner Freude andere anstecken – sie teilhaben lassen!

Bei den traurigen und kräftezehrenden Dingen ist es genau anders herum. Verlassen – ausgelaugt, kaum war das Tagesgeschäft zu bewältigen, quälend langsam vergingen die Tage.

Für nicht wenige von uns sind es gerade diese beiden Monate: Dezember und Januar, die diese kräftezehrende Wirkung haben. Diese beiden Monate sind so von Gefühlen und Erwartungen durchdrungen, vom Anspruch an Harmonie – alles schön gestalten zu wollen. Überall scheint dies auch der Fall zu sein – die offen-

sichtlichen Bilder verstärken diesen Anspruch, der so sehr mit meiner Wirklichkeit zusammenstößt, die so gar nicht zu diesem Anspruch passen will. Da ist Hektik und Gereiztheit, nicht den eigenen Ansprüchen zu genügen – nicht den von außen gestellten Ansprüchen zu genügen.

Wir schauen zurück auf das hinter uns liegende Jahr – wir schauen nach vorn – sehen wieder Anforderungen an uns gestellt – sie wachsen zu riesigen Bergen, die uns gar zu erschlagen drohen. So kommt es uns vor, und wir fühlen uns klein und hilflos.

Hier hinein in diese Mischung der Gefühle, hier hinein in die überbordenden Anforderungen möchte die Jahreslosung, möchten die beiden Monatsprüche Richtschnur, Wegweiser, Leuchtfeuer sein. Diese Worte wollen Mut machen zu vertrauen, auch gegen den Augenschein. Oder mit den Worten Jesu: Ich lebe und ihr sollt auch leben! Denn Gott ist treu!

Ich lebe, habt Vertrauen in mein Wort; es gilt, denn ich habe Ja zu euch gesagt. Ein

Wort, das aufrichtet, Kraft schenken möchte. So wahr ich lebe, bin ich für euch da! Für euch – für uns, die wir eben nicht perfekt sind und es doch so gerne sein möchten. Uns, die wir uns immer wieder in dem Spagat von Anspruch und Wirklichkeit befinden. Wir sind angenommen von Gott – von Jesus Christus in unserer Taufe. Angenommen von Gott, trotz all unserer Fehler und Versäumnisse, trotz all dem, was wir anderen Menschen an Liebe schuldig blieben. Die Botschaft der Weihnacht – Gott kam zu uns in die Welt – so wie wir ihn ertragen, wahrnehmen, annehmen können – unscheinbar – liebenswert – nicht bedrohlich allmächtig – auf seine vergebende Liebe bauend und vertrauend.

Möge der Segen Gottes uns durch das neue Jahr begleiten und bewahren in unserem Glauben in allem Guten wie in allem Schweren.

Amen

Malte Borchardt

Monatsspruch Dezember 2019



Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.

Jesaja 50,10

Monatsspruch Januar 2020



Gott ist treu.

1. Korinther 1,9

Behrends Grabmale

Hilmers

Interview mit Bürgermeister Michael Rösner

Vorweg für unsere Leserinnen und Leser: Das Interview führte Pastor Michael Kühn (Red) mit dem neuen Bürgermeister. Sie kennen sich seit längerer Zeit durch gemeinsame Einsätze der Polizei und der Notfallseelsorge.

Red: Heute ist der 9. November. Du bist 9 Tage im Amt und jetzt schon, vor den „geschützten 100 Tagen im Amt“, ein Interview. Ich möchte die gute Zusammenarbeit der Leitung der Kirchengemeinde, Kirchenrat und Pastoren, mit Deinem Vorgänger Klaus Groß voranstellen.

Das ist übrigens mein erstes Interview in diesem Amt. 9 Tage, das waren bisher 75 Stunden. Die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit ist insgesamt Voraussetzung für alle Gemeinschaften, Kirchen, Vereine, Politik. Und das stelle auch ich gern voran: Klaus Groß hat unwahrscheinlich viel visionär getan für Westerstede, er hat gute Ideen umgesetzt. Ich denke vor allem an „Klaus' Westersteder Kinder“, so nenne ich das einmal: Kinderstede, den Kinderrat, die Kinderwette, seine Förderung des Jugendbeirates beispielsweise. Das alles läuft gut, das führe ich gern weiter. Es gibt das Sprichwort: „Neue Besen kehren gut, aber die alten kehren die Ecken.“

Red: In der Bibel heißt es einmal „Suchet der Stadt Bestes!“ (Jeremia 28,7). Viele Bürgerinnen und Bürger suchen das Beste für unsere Stadt, hauptamtlich, ehrenamtlich. Welchen Weg geht der neue Bürgermeister?

Vor allem möchte ich das Gute, das schon vorhanden ist, fortsetzen. Mir ist eines ganz wichtig: Meine Bürgermeister-Tür steht immer offen. Mein Slogan lautet ja:

„zuhören, miteinander reden, entscheiden.“ Und deshalb konnte ich in dieser kurzen Zeit sogar schon spontane Gespräche führen.

Red: Hast du Visionen?

Ja, natürlich habe ich Visionen. Westerstede hat insgesamt gute Voraussetzungen, sich weiterhin positiv zu entwickeln, da bin ich sehr zuversichtlich.

Red: Welche Bedeutung kann die Kirche dabei haben?

Wenn wir offen miteinander umgehen und im gegenseitigen Vertrauen gemeinsam Probleme erkennen und sie angehen, dann geht das Hand in Hand. Die Kirchenleitung, der Gemeindegemeinderat, sollte an uns herantreten, wenn es Probleme gibt und umgekehrt.

Red: Was sind aus deiner Sicht wichtige Aufgaben, denen die Kirche sich widmen sollte?

Als Polizist habe ich erlebt, z.B. beim Überbringen einer Todesnachricht, dass wir die Angehörigen kurze Zeit später allein lassen mussten. Dann war es gut, wenn ein Pfarrer da war. Die Unterstützung der Kirche in solchen Fällen ist besonders zu schätzen. Ich wünsche mir aber eine gute Zusammenarbeit in allen Lebensbereichen. Gesellschaftlich haben die Kirchen mit die Aufgabe, den Gemeinsinn zu fördern, die Menschenwürde in der Gesellschaft zu stärken, so wie es im Grundgesetz Artikel 1 verankert ist.

Red: Ev. Kirchengemeinden machen sich derzeit auf den Weg und denken mit viel Kreativität darüber nach, wie sie ihrem Auftrag unter sich verändernden gesellschaftlichen, personellen und finanziellen Bedingungen weiterhin gerecht werden



können. Hast Du Anregungen, Wünsche, was Kirche dabei besonders in den Blick nehmen sollte?

Die Ökumene ist wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft geworden. Ich begrüße es daher sehr, dass die Westersteder Kirchen zusammenarbeiten und halte es gerade in der heutigen Zeit für überaus wichtig, hier aktiv zu sein, um unterschiedliche Religionen zusammenzubringen und sich auszutauschen.

Red: Der Ort, die Gemeinschaft, der Raum Kirche bedeutet für Dich persönlich ...

Je älter ich werde, desto lieber gehe ich in die Kirche, nicht nur als Bürgermeister-Pflicht, z.B. am Volkstrauertag, sondern auch persönlich. Dann habe ich Zeit zum Nachdenken, ich empfinde Demut, werde ehrfürchtig, bin dankbar wie gut es uns hier geht. Ich höre immer wieder Klagen auf hohem Niveau.

Wenn ich fremde Städte besuche, gehe ich gern mit meiner Frau in die Kirchen. Und dann denke ich, mit was für einer Energie und oft auch unter Lebensgefahr, haben die Menschen damals diese Kirche gebaut, das gilt auch für unsere Kirche in der Stadtmitte.

Red: Herzlichen Dank für das Interview, ich wünsche Dir Gottes Segen für Deinen Dienst!

Ökumenische Gebetswoche 2020: "Wo gehöre ich hin?"

Im Rahmen der ökumenischen Gebetswoche laden wir herzlich zu täglichen Andachten ein:

Datum	Ort	Predigt
• 13. Januar, 19.30 Uhr	Christliches Zentrum Westerstede, Am Röttgen 40 A	Pfarrer Carl Trenkamp
• 14. Januar, 19.30 Uhr	Ev.-methodistische Kirche, Norderstraße 4	Pfarrer Michael Kühn
• 15. Januar, 15.00 Uhr	Evangelisches Haus, Kirchenstraße 5	Pfarrer C. Trenkamp und M. Kühn
• 15. Januar, 19.30 Uhr	Röm.-kath. Herz-Jesu-Kirche, Gartenstr. 3	Pastorin Maria Stracke-Czupalla
• 16. Januar, 19.30 Uhr	Kapelle Felde, Wittenheimstr. 22	Pastor Gunter Blaschke
• 17. Januar, 19.30 Uhr	St.-Petri-Kirche, Am Markt	Pastoralreferent Dietmar Biniasz



ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte

Auf dieser Seite befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.

ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte



St.-Petri-Kirche

Offene Kirche

Von April bis September ist die St.-Petri-Kirche montags bis freitags von 10 - 12 Uhr und von 16 - 18 Uhr sowie samstags von 10.30 - 12.30 Uhr geöffnet.

Forum Spiritualität

- **Nachtgebet (Komplet)**

am 2. und 4. Sonntag im Monat
21.30 Uhr, St.-Petri-Kirche

- **Taizé-Gebet**

am 3. Freitag im Monat
20. Dezember, 20 Uhr
17. Januar, 19.30 Uhr (!)
St.-Petri-Kirche

Leitung: Meike Bruns und
Pastor Michael Kühn

- **Offenes Singen**

im Anschluss an das Taizé-Gebet
Leitung: Meike Bruns

Alte Pastorei, Pastoren padd

Posaunenchor

donnerstags 19 Uhr
Leitung: Uwe Buscher-Grönfeld
Tel. 04952-6613

Eltern-Kind-Gruppen

Informationen bei der
Ev. Erwachsenenbildung,
Wilhelm-Geiler-Str. 14
Tel. 77151

Evangelisches Haus

Chöre

- **Kantorei**

mittwochs 20 Uhr

- **Chor "Laudate"**

donnerstags 19 Uhr

- **Kinderchor**

donnerstags 15 Uhr

- **Jugendchor**

donnerstags 17 Uhr

Leitung: Karin Gastell, Tel. 5205848

Flötenkreise

Gruppe I mittwochs 9 Uhr

Gruppe II mittwochs 10 Uhr

Gruppe III 14-tägig dienstags 18 Uhr

Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Lektorenkreis

Leitung: P. Michael Kühn

Kirchenpolitischer Gesprächskreis

jeden 2. Mittwoch im Monat, 10 Uhr

Leitung: Klaus Peter Mensing, Tel. 71569

Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 - 10.30 Uhr

Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Ältere Generation

mittwochs 14.45 - 17 Uhr

Leitung: I. Eilers und Pastor M. Kühn
in Moorburg:

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719

Konfirmandenraum

Grüne Straße

Kindergottesdienst Mitarbeiterrunde

montags 19 - 20.30 Uhr

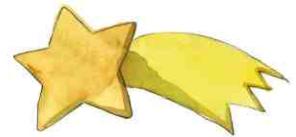
Konfirmanden Mitarbeiterrunde

mittwochs 19 - 20.30 Uhr

Friedenslicht aus Bethlehem

In der Woche nach dem dritten Advent erreicht das Friedenslicht aus Bethlehem auch Westerstede und wird zu Menschen und Einrichtungen unserer Stadt getragen. Am Freitag, 20. Dezember, wird es in der Taizéandacht ab 20 Uhr und am Sonntag, 22. Dezember (4. Advent) um 10 Uhr im Gottesdienst in der St.-Petri-Kirche weitergereicht und kann mit nach Hause genommen werden. Es wird gebeten für den Transport des Lichtes ein Glas oder eine Laterne mitzubringen. Das Friedenslicht aus Bethlehem wird in der Adventszeit in der Geburtsgrotte Jesu entzündet, von Pfadfindern nach Wien geholt und zum dritten Advent mit dem Zug in ganz Deutschland und Europa verteilt. Es mahnt zum Einsatz für Frieden, Versöhnung und Völkerverständigung. Die Friedenslichtaktion 2019 steht unter dem Motto "Mut zum Frieden". Infos: www.friedenslicht.de

Meike Bruns



Wir sind immer für Sie da

Sprechzeiten in der Diakoniestation:
Montag bis Freitag,
10 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Leitung: Michaela Speth
Diakoniestationen im
Oldenburger Land
gGmbH
(Westerstede-Apen)
Telefon: 04488-4657
Fax: 04488-72531



Pistor

Peter Apotheke

KIRCHENMUSIK



*Konzert der Kantorei zum Reformationsfest 2019
"Bach weiter denken und empfinden"*

10 Jahre Spontanorchester – Herzliche Einladung!

Seit 10 Jahren gestaltet ein vielfarbiges Orchester am 2. Weihnachtstag den Gottesdienst um 10 Uhr in der St.-Petri-Kirche mit. Zusammen geprobt wird nur ein Mal direkt vor dem Gottesdienst um 8.45 Uhr. Die Noten (leicht spielbar) werden nach der Anmeldung zugeschickt. Die alten Weihnachtslieder gemeinsam zu musizieren macht Anfängern, Fortgeschrittenen, Laien und Profis gleichermaßen Spaß. Die Lieder sind immer die gleichen, die Zusammensetzung mit Teilnehmenden im Alter zwischen 6 und 90 Jahren ist jedes Mal neu. Alle Instrumente – nicht nur klassische Orchesterinstrumente – sind erlaubt, kommen Sie gern mit der ganzen Familie!
Anmeldung: meike_bruns@web.de oder Tel. 04488-861170

Meike Bruns



KIRCHENMUSIK

30 Jahre Flötenkreise des Ev. Bildungswerkes



Anlässlich des 30jährigen Bestehens der Flötenkreise des Ev. Bildungswerkes Ammerland unter der Leitung von



Annetraut Hahn wurde im Oktober ein besonderer Gottesdienst mit musikalischen Beiträgen der verschiedenen Flötengruppen gefeiert. Die Frauen begleiteten dabei nicht

nur den Gemeindegesang, sondern zeigten ihr Können beim Spielen anspruchsvoller Stücke.

Drei Flötengruppen gibt es, die Annetraut Hahn leitet. Zwei der Gruppen üben wöchentlich im Ev. Haus; die dritte Gruppe hat im zweiwöchentlichen Rhythmus ihre Übungsstunden.

In ihrer Begeisterung und Leidenschaft ist Annetraut Hahn genauso engagiert wie vor 30 Jahren. Und so war auch der Gottesdienst für die Besucher ein lebendiges, schönes musikalisches Erlebnis.

Inga Benavidez

Konzerte in St. Petri

6. Dezember, 19.30 Uhr

Konzert des Gymnasiums Westerstede

Chöre, Jugendorchester und Solisten des Gymnasiums - Leitung: Brigitte Kraus, Markus Sarwas und Christine Hackbarth

Eintritt frei

8. Dezember, 17 Uhr

Adventskonzert der Kreismusikschule Ammerland

Instrumentalensembles der Kreismusikschule Ammerland und Unterstufenchor des Gymnasiums Westerstede

Eintritt frei

15. Dezember, 17 Uhr

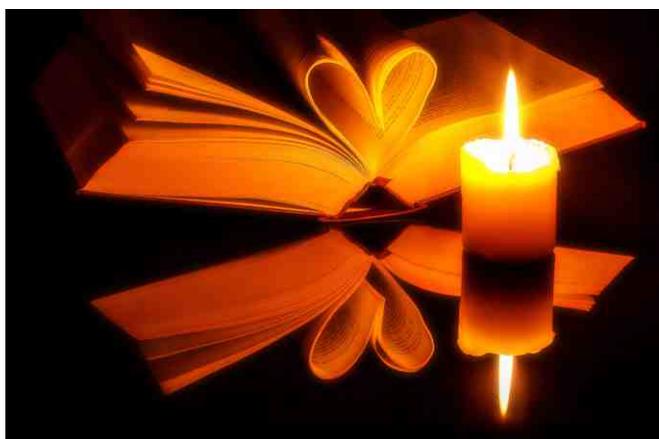
Adventsmusik "100 Jahre Kirchenchor"

Informationen siehe unten

Eintritt frei

"Mein Seel den Herrn erhebet ..."

Adventskonzert zum 100-jährigen Jubiläum des Kirchenchores



Sonntag, 15. Dezember um 17 Uhr

St.-Petri-Kirche Westerstede

Eintritt frei

Marias Lobpreis bildet den Mittelpunkt des festlichen Konzerts. Unter Mitwirkung vieler Sänger und Musiker unserer Gemeinde erklingt eines der schönsten Adventsmadrigale überhaupt, Johann Eccards "Übers Gebirg" sowie auch Andreas Hammerschmidts kraftvolle Motette "Machet die Tore weit". Weitere alte und neue adventliche Gesänge werden in unserer stimmungsvollen Kirche zur Aufführung gebracht.

Zum Mitsingen und Zuhören laden herzlich ein:

Heidi Hoppe (Sopran),
die Kantorei St. Petri,
der Chor Laudate
sowie der Posaunenchor Westerstede
unter Leitung von
Uwe Buscher-Grönefeld
& Karin Gastell

KIRCHENMUSIK

Kinderchor - Spiel & Freude...

...stehen auch im Mittelpunkt unseres Singens. Kinder von der 2. bis zur 7. Klasse sind herzlich eingeladen, in unsere Lieder einzustimmen. Schnuppern fortlaufend möglich!

Donnerstags von 15.00 -15.45 Uhr
im Saal des Ev. Hauses.

Information:
karin.gastell@kirche-oldenburg.de



Icker Krippenspiel



Die Weihnachtsgeschichte als Kindermusical mit dem Kinderchor St. Petri

Brakenhoffschule Westerstede
(interne Schulaufführung)
Donnerstag, 19. Dezember, 14.30 Uhr

St. Petri-Kirche Westerstede
Freitag, 20. Dezember, 17 Uhr
Eintritt frei

Musikalische Früherziehung: Gelungener Start

Noch Restplätze zu vergeben!

Mit viel Elan haben im Oktober die beiden Klangschiiffe der Kreismusikschule Ammerland ihre Fahrt aufgenommen. Einige wenige Plätze sind noch zu vergeben.

Klangschiff I (4-5 Jahre):

14.30 - 15.15 Uhr

Klangschiff II (6-7 Jahre):

15.15 - 16 Uhr

Das neue Angebot der musikalischen Früherziehung richtet sich an Kinder im

Alter von 4 bis 7 bis Jahren (Monatsbeitrag: 21,50 €). Die musikalische Abenteuerreise mit Musikpädagogin Susanne Werner findet donnerstags in den Räumen des Ev. Hauses statt (Kirchenstraße 5, 26655 Westerstede). Schnuppern ausdrücklich erwünscht!

Information

Susanne Werner:
s.werner@web26.de
Kreismusikschule Ammerland:
04488/565200

Anmeldung

kms@ammerland.de



Stange

Müller

Meike Bruns jetzt „Prädikantin“

Meike Bruns kennen wohl fast alle in der Gemeinde: Kirchenmusik, Lektorin, Gemeindeglieder, Synode usw., ehrenamtlich! Nun hat sie einen zweijährigen Aufbaukurs zur Prädikantin im Bildungshaus Rastede absolviert, und das muss erklärt werden:

Lektoren sind Gemeindeglieder, die ehrenamtlich bei Lesungen, Fürbitten oder der Feier des Abendmahls im Gottesdienst mitwirken. Das tut Meike seit vielen Jahren mit großer Freude. Darüberhinaus gestaltete sie bereits als Predigtlerin Gottesdienste eigenständig, war aber gehalten, auf vorgefertigte Predigten zurückzugreifen.

In der Ausbildung zur Prädikantin wird nun das Grundlagenwissen aus der Predigtlehre über Bibel, Theologie und Gestaltung von Gottesdiensten vertieft. Vor allem wird die Befähigung erworben, biblische Texte zu

erschließen und eigene Predigten zu erarbeiten, zu verfassen und vorzutragen. Das Wichtigste dabei ist, dass die Prädikanten angestoßen werden, Gottesdienste so zu mit der Gemeinde zu feiern, dass die Freude am eigenen Tun und die Glaubwürdigkeit des Gesagten für die Besucher der Gottesdienste spürbar werden.

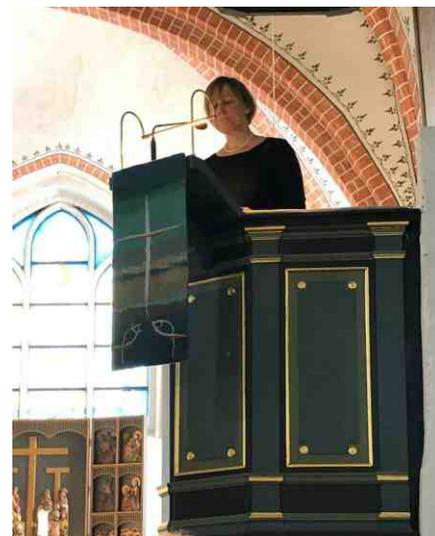
Und das gelingt Meike in jedem Moment: Mit großer Begeisterung gibt sie ihren Glauben weiter und holt die Menschen dort ab, wo sie sind. Sie schafft es, den Funken überspringen zu lassen.

All das floss am 27. Oktober in eine Art „Prüfungsgottesdienst“ ein: Die St.-Petri-Kirche war gut besucht, auch mit Kollegen aus der Ausbildung in Rastede. Hier wurde im besten Sinne gemeinsam Gottesdienst gefeiert, denn das ist ur-biblich: Alle Christen, jede und jeder mit den eigenen Fähigkeiten, sind aufgerufen, an

der Weitergabe des Glaubens, mitzuwirken.

Wir wünschen Meike Bruns für ihr weiteres Tun in unserer Gemeinde Gottes Segen.

Michael Kühn



Anonyme Alkoholiker

Ansprechpartner: Alfred, 04489-408683
oder 015158160363 (AA und AlAnon) für
Betroffene und Angehörige
mittwochs ab 20 Uhr im Ev. Haus

Blaues Kreuz

Ansprechpartner: Helmuth Philipp,
04488-764870

"Befreit leben lernen" -
Hilfe bei Suchterkrankungen
Gruppentreffen montags 19.30 Uhr
Ev. Haus, Kirchenstraße 5
Gäste sind willkommen.

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreises Ammerland

04488-565900

Parkinson-Betroffene und Angehörige

04488-525455
jeden 3. Montag im Monat,
16 Uhr im Ev. Haus

Palliativstützpunkt Ammerland/Uplengen

04488-5208888
info@palliativ-stuetzpunkt.de

Ambulanter Hospizdienst Ammerland e.V.

Hilfe bei der Begleitung Sterbender
04488-5207333
hospizdienst-ammerland@ewetel.net

Kinderschutzbund Ammerland e.V.

04488-523400, Fax: 04488-5204558
Montag bis Freitag 9 – 11 Uhr

Krebsbetroffene und Angehörige

Annelie Nawrath, 04409-908595
jeden letzten Mittwoch im Monat,
14.30 – 17 Uhr im Ev. Haus

MS-Kontaktgruppe Ammerland

Heliane Safferling, 04488-77093
jeden 3. Samstag im Monat,
15 Uhr im Ev. Haus

Verwaiste Eltern

für Eltern, die ein Kind verloren haben
Christiane Hexmann, 04403-63331
Hospizdienst Ammerland, 04488-520777

Gesprächskreis „Demenz“

Irmgard Froböse, 04488-78585
Anke Cordes, 04489-6357
Karin Hinrichs, 04488-71103
Gunda Lamken Tel: 04488-3181
jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

„Ausgespielt“

Ansprechpartner: Friedhelm, 0160 3149456
Selbsthilfegruppe für Spielsüchtige
jeden Dienstag, 20 Uhr, Ev. Haus

Trans*-Power-SHG-Ammerland

info@trans-power-shg-ammerland.de
SHG für Transidente, Transgender, Transves-
titen, Inter*geschlechtliche
u. a. Queer-Leute
Tel. 04405-4142
Treff: jeden 1. Freitag im Monat
20 Uhr im Ev. Haus

PAULUSKIRCHE - Ocholt



Martin-Luther-Haus

Literaturkreis

jeden 2. Dienstag im Monat
19 - 21 Uhr

Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Christine Falkenrich,
Tel. 04409- 970077

Ältere Generation

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter
donnerstags 14 Uhr
Leitung: Janet Thyen, Tel. 04409-1200

Handarbeitskreis

montags 14 - 16 Uhr
von Oktober bis Ostern
Leitung: Thea Hubrich

Frauenzimmer

eine Gruppe nur für Frauen
jeden 3. Dienstag im Monat
14.30 - 16.30 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei
dienstags 15 - 17 Uhr und jeden
1. Donnerstag im Monat 15 - 17 Uhr
www.ocholter-buecherkiste.de
Leitung: Susanne Rowold

Spielkreis

dienstags 9.30 Uhr
Mütter und Väter mit Kindern ab drei
Monaten sind herzlich willkommen
Infos bei Doris Drieling 0176-31318283

Photoklub Pauluskirche (PKPK)

jeden 2. Mittwoch im Monat 19 - 21 Uhr
Leitung: D. Tholen und H. Falkenrich
Tel. 04409-970077

Frühstückstreff

jeden 2. Donnerstag im Monat, 9 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

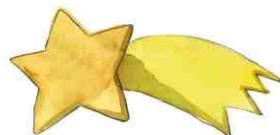
Montagsrunde

jeden 1. Montag im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

**In den jetzt freien Feldern befinden sich
in der gedruckten Fassung sensible und
persönliche Daten, die wir aus
Datenschutzgründen und Vertraulichkeit
nicht online stellen.**

Wolkenhauer

BFW



BSH

Der Englische Gruß

Auf dem Weg zur Krippe begegnen wir schon ganz am Anfang Maria und dem Engel Gabriel, der ihr verkündet, dass sie schwanger werden und einen Sohn gebären wird, den man den Sohn des Höchsten nennen wird. Viele Bilder stellen diesen Moment, den Gruß des Engels, die Verkündigung dar. Es war hier schon die Rede davon. Im letzten Jahr fand ich eine schriftliche Darstellung, die das Geschehen ganz neu beleuchtet. Sie steht auf einer Tafel in der katholischen St.-Michael-Kathedrale in Qingdao, China, im nördlichen Querschiff neben einem höchst unscheinbaren Marienaltar. Auf



dem Schild wird in chinesischer und englischer Sprache erläutert, was es mit Maria auf sich hat.

Maria, so können wir dem englischen Text entnehmen, war die Mutter Jesu, des

Retters der Welt. Ein gewöhnliches jüdisches Mädchen war sie, verlobt mit einem Mann namens Joseph aus dem Hause Davids. Der Engel Gabriel wurde von Gott gesandt um sie zu bitten, die Mutter Jesu, des Sohnes Gottes zu sein. Sie erklärte sich damit einverstanden, Gottes Willen zu tun und wurde schwanger. Nach der Überlieferung der Kirche kamen ihr Leib und ihre Seele nach ihrem Tod in den Himmel.

In der chinesischen Version kommt der Engel mit etwas zu Maria, das in seiner Bedeutung zwischen Gottes Willen, einem Auftrag des Himmels, dem Schicksal, aber auch zwischen Wunsch und Befehl interpretierbar ist. Als Gott den Engel Gabriel mit seinem Auftrag entsandte, stimmte Maria zu, die Mutter von Gottes Sohn Jesus zu werden, heißt es. Nachdem sie zugestimmt hatte, wurde sie alsbald mit Jesus schwanger. Es ist nur eine Nuance. Anders als im Lukasevangelium wird Maria nicht einfach mit dem vollendeten göttlichen Ratschluss konfrontiert. Gott lässt sie bitten, oder auch auffordern, eine wichtige Aufgabe zu übernehmen. Sie erklärt sich einverstanden, Gottes Willen zu tun. Das ist



die Voraussetzung der Schwangerschaft. Es ist nur eine Nuance. Verändert sie meinen Blick auf das Geschehen? Macht es einen Unterschied, ob Maria sagt: „Mir geschehe, wie du gesagt hast“ oder ob sie sagt: „Ich nehme den Auftrag an, die Mutter des Sohnes Gottes zu sein.“?

Ich hätte nicht erwartet, eine so eigenständige Maria ausgerechnet in China zu treffen.

Für die Übersetzung aus dem Chinesischen danke ich meinem Sohn Arnaud Boehmann von Herzen.

Silke Boehmann

Kinderkiste Halsbek

Viel Spaß hatten wir wieder mit 15 Kindern bei der Kinderkiste am 15. Oktober im Gemeindehaus Marthas Deel in Halsbek. Zum Thema "Wir bauen einen Turm bis in den Himmel (Der Turmbau zu Babel)" haben wir ausgiebig mit allen Dingen, die man so benutzen kann, gebaut.

Das läuft nur mit Teamwork: Eske, Renke, Antje und Annika. Vielen Dank!

Annika Henkensiefken



Aktuelle Informationen aus unserer Kirchengemeinde als RSS-Feed!

Abonnieren über

www.kirche-westerstede.de



CHRISTUSKIRCHE - Halsbek



Marthas Deel

Frauensache

Voneinander und miteinander lernen
jeden 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr
Informationen und Anmeldungen bei
Antje Hamjediers Tel. 9613

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

dienstags 9 - 10.30 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Oldie-Männer-Gruppe

Miteinander etwas erleben!
jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Konrad Coldewey, Tel. 89600

Ältere Generation

jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Pastor de Buhr

Tee um half tein

jeden 2. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr

Kreatives Kochen für Frauen

mittwochs 19 Uhr, 10 x im Jahr
Leitung: Antje Hamjediers, Tel. 9613

Heimathaus

Weben

mittwochs, 20 - 22 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

mittwochs 18 - 20 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Edith Janssen, Tel. 9501

Dörpshus Tarbarg

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

donnerstags 9.30 - 11 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.

Frauensache - Jahresprogramm 2020

Nachdem wir am 19. September nach unserer kurzen Sommerpause wieder in Marthas Deel zusammen gekommen sind, haben wir das neue Programm 2019/20 besprochen. Außerdem war Pastor de Buhr dabei, um uns etwas über die Verwendung unserer Kirchensteuer zu erzählen.

Am 17. Oktober erfuhren wir, was im Stempelhaus in Westerstede hergestellt wird. Es wurden verschiedene Produkte vorgestellt, die auch zum Kauf angeboten wurden.

Eine Betriebsbesichtigung bei Edeka stand am 21. November auf dem Programm.

Am 19. Dezember um 15 Uhr treffen wir uns zur alljährlichen Weihnachtsfeier. Dazu bringt jede Frau eine Kleinigkeit zum Naschen für den festlich gedeckten Tisch mit. Wer eine Weihnachtsgeschichte vorlesen oder einen anderen Beitrag leisten

möchte, kann es gerne tun.

Oft wird zu Weihnachten ein Spiel verschenkt. Am 16. Januar wollen wir neue oder altbewährte Spiele spielen und kennenlernen.

Unsere Majestäten Elke und Margrit werden dieses Jahr am 20. Februar die Kohltour organisieren. Wann wir starten, werden sie früh genug bekanntgeben.

Die Menopause ist unser Thema am 19. März um 15 Uhr in Marthas Deel. Zu Gast ist Frau Dörte Hughes die uns erklärt, was während der Zeit mit unserem Körper passiert.

Am 16. April fahren wir in Fahrgemeinschaften zum Gestüt Brune. Dort sind wir zu einer Führung durch das Gestüt angemeldet.

Am 21. Mai fahren wir nach Westerstede zur Kulinarischen Stadtführung; bei gutem Wetter mit dem Fahrrad.

Nach Harkebrügge zum Barfußpark fah-

ren wir am 18. Juni.

Der vorläufig letzte Programmpunkt dieses Jahres ist am 16. Juli. Wir unternehmen eine Überraschungsabschluss-tour, mehr wird nicht verraten.

Im August machen wir eine Pause und am 17. September treffen wir uns wieder, um das Programm 2020/21 zu besprechen. Da es eine offene Gruppe ist, kann jede Frau aus Halsbek und umzu an den Veranstaltungen teilnehmen. Grundsätzlich ist vorher keine Anmeldung notwendig. Wo es nötig ist, wird vorher bekannt gegeben. Treffzeit ist 15 bis 17 Uhr, wenn es nicht anders bekanntgegeben wird. Wer mehr Information haben möchte kann sich gern bei Antje Hamjediers Tel.9613, Sylvia Gerdes Tel. 9208, Conny Pordzik Tel. 9762 oder Annelene Hobbie Tel. 9554 melden.

Annelene Hobbie

AUFERSTEHUNGSKIRCHE - Ihausen



Ev. Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag im Monat, 14.30 Uhr

„Tee um half tein“

jeden 1. Dienstag im Monat, 9.30 Uhr

Frühstückskreis „Zur Oase“

jeden 2. Donnerstag im Monat
Leitung: Renate Hinderks und Team

Gospel Souls Ihausen

donnerstags 14-tägig, 20 Uhr
Leitung: Björn Harbers, Tel. 525482

Feierabend-Gottesdienst-Gruppe

jeden 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

Ev. Gitarrenchor Ihausen

dienstags 19 Uhr
im Ev. Haus Westerstede
Leitung: Bianca Julius, Tel. 71329

Kirchenchor Ihausen

mittwochs 20 Uhr
Leitung: Tatjana Golin
Tel. 04489-4049833

Bläsergruppe Ihausen

mittwochs 19.30 Uhr
Leitung: Philipp Störmer
Tel. 0171-8260092

Mini-Club Ihausen

dienstags 10 - 11.30 Uhr
für Kinder bis 3 Jahren
Leitung: Jessica Struss,
Tel. 0151-72100383
Johanne Geveke, Tel. 842170

Jugendgruppe für Jugendliche ab 13 Jahren

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat im
Gemeindehaus Ihausen

In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.

Freitag, 13. Dezember, 19 Uhr

Adventssingen in der Auferstehungskirche in Ihausen

Nachruf Helga Freesemann



Die Leiterin des evangelischen Gitarrenchors Ihausen Helga Freesemann, früher aus Ihorst, ist am 24. Oktober verstorben.

Pastor Hartmut Ketzenberg übergab 1978 Helga Freesemann die Leitung des Gitarrenchors, den sie bis 2000 leitete. Mit ganzem Herzen und Freude brachte sie vielen jungen Mädchen das Gitarrespielen bei. Aber auch Erwachsene lern-

ten bei ihr das Spielen mit der Gitarre. Somit hatte die Kirche in Ihausen einen Chor, der unzählige Auftritte in Kirchen z.B. an Heiligabend, bei Weihnachtsfeiern, bei öffentlichen Einrichtungen sowie auf Festen und Feiern hatte. Es gab aber auch Auftritte im Fernsehen und überregional.

Bei jedem Wetter und immer zuverlässig kam sie gerne. Die Musik war Helga Freesemanns Freude und Leidenschaft. Immer wieder gestaltete sie neue Lieder. Nicht nur mit dem Chor, sondern auch mit ihrer Fröhlichkeit und den plattdeutschen Beiträgen beglückte sie viele Menschen.

Christa Wetenkamp

Leserbrief

Verpasst ...

Da sollte ich nicht zu spät losfahren, damit ich noch einen Platz in der Christuskirche bekomme. Es ist der Gottesdienst zum Ende der Visitation durch das Visitationsteam des Kirchenkreises Ammerland, die 3 Wochen dauerte in den verschiedenen Gruppen, Kindergärten und Gottesdiensten in unserer großen Kirchengemeinde. Der Regen fällt pausenlos, aber die Gospel Souls aus Ihausen füllen mit ihren leuchtend grünen Farbtupfern an der Kleidung fröhlich die hinteren Bänke der Kirche. Die vorderen Bänke warten auf die Halsbeker. Aber vergeblich. - Sie haben einen besonderen Gottesdienst verpasst.

Monika Schulze

Wir sind für Sie da:

Kirchenbüro, Kirchenstr. 5

Tel. 830880, 830884, 830888
Christa Bergen, Melanie Smalla und
Okka Krispin
Fax 830899
kirchenbuero.westerstede@kirche-
oldenburg.de

St.-Petri-Kirche Stadtmitte

Pastor Malte Borchardt 6127
Pastorin Sabine Karwath 2026
sabine.karwath@outlook.de
Pastor Michael Kühn 2678
pastor-kuehn@web.de
Kantorin Karin Gastell 5205848
karin.gastell@kirche-oldenburg.de
Küsterinnen:
Elke Heibült (Ev. Haus)
Elena Simon (Kirche) 04488-764849
Diakoniestation (Grüne Str. 8) 4657
Ev. Altenzentrum (Grüne Str. 10) 83800
www.altenzentrum-wst.de
Evangelisches Haus 72798

Pauluskirche Ocholt

Pastor Dr. Dr. Parvis Falaturi 04409-343
kirche-ocholt@web.de
Hauswirtschaft MLH: Kerstin
Hemjeoltmanns 04409-6518039 (mittags)
Ev. Pauluskita 04409-522

Christuskirche Halsbek

Pastor Holger de Buhr 9838063
Holger.deBuhr@kirche-oldenburg.de
Küsterin Antje Hamjediers 9613
Ev. Johanneskita 9288

Auferstehungskirche Ihausen

Pastor Holger de Buhr 9838063
Holger.deBuhr@kirche-oldenburg.de
Küsterin Anja Weerts 523710



Bibelsonntag

Am Sonntag den 16. Februar findet in der Ev.-meth. Kirche in Edewecht, Oldenburger Str. 10, der Bibelsonntag 2020 statt.

Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr. Er steht unter dem Motto: „Du zeigst uns Deine Herrlichkeit“, 5. Mose 24.

Die Oldenburgische Bibelgesellschaft lädt dazu herzlich ein.

Dagmar Borkenhagen

Synode

Im Januar 2020 konstituiert sich die 49. Synode der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg (die sog. "Landessynode").

Aus dem Kirchenkreis Ammerland sind gemäß Kirchenordnung 8 Synodale zu entsenden (5 Älteste und 3 Pfarrer). Sie wurden am 15. November von der Kreissynode gewählt:

Inga Benavidez
Meike Bruns
Anke Helm-Brandau
Bernd Janßen
Johannes Maczewski
Kreispfarrer Lars Dede
Pfarrerin Wiebke Perzul
Pfarrer Karsten Peuster

Kirchgeld für die Kindergärten

Mit diesem Gemeindebrief wird auch ein Schreiben mit unserer Bitte um eine Kirchgeldspende verteilt.

Mit dem freiwilligen Kirchgeld werden ausschließlich Projekte hier vor Ort in unserer Kirchengemeinde umgesetzt. In diesem Jahr kommt Ihre Spende unseren Kindergärten zugute.

Herzlichen Dank!

Ihre Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede

Redaktionsschluss

3. Januar 2020

GEMEINDEBRIEF der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede
Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat
Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede

Einsendungen per E-Mail an:
gemeindebrief@kirche-westerstede.de
Redaktion: Michael Kühn (verantwortlich)
Layout: Inga Benavidez

Bildnachweis:

S. 1, 2, 5, 16 gemeindebrief.de, S. 5, 12, 14,
15 Uwe Möller, S. 6 oben Lena Schaffarzik,
S. 6 unten, S.7 Inga Benavidez, S. 11
Marianne Brandt, S. 13 (2) Silke
Boehmann, 13 unten Annika Henkensiefken

Anzeigen:

Argus Werbeagentur GmbH, Westerstede

Druck:
MegaDruck.de
Produktions- und
Vertriebs GmbH,
Westerstede
Auflage:
9.500 Stück



Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler

Aktuelle Informationen
der Kirchengemeinde
im Internet: www.kirche-westerstede.de